

Newsletter 6/2025



Liebe Leserinnen und Leser

Mit unseren Stellungnahmen zu den Energieverordnungen wollen wir dazu beitragen, dass die Energiewende effektiv weiter geht, aber auch anstehende Herausforderungen angegangen werden. Ein weiteres Szenario von Schweizer Hochschulen zeigt, dass bis 2050 mit Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien die Energiewende möglich ist. Und im Referat «Monitoring» kommt zum Ausdruck, dass wir mit der Energiewende gar nicht so schlecht unterwegs sind, aber eben weitere Anstrengungen nötig sind.

Viel Lesespass, weiterhin eine schöne Sommerzeit.

Unsere Themen im Newsletter

- [Stellungnahme energie-wende-ja zu den Änderungen in der Energieverordnung \(EnV\) und Energieförderungsverordnung \(EnFV\)](#)
- [Renewable Energy Outlook II for Switzerland](#)
- [«Monitoring und Perspektiven der Energiewende» Work in Progress](#)
- [FAZIT der Veranstaltung Stadt Zürich zur Photovoltaik](#)
- [Abstimmung Eigenmietwert am 28. September 2025](#)
- [Referate/Folien zum «Europa – EU – Schweiz – Bilaterale III»](#)
- [SOLAFRIKA – Duale Berufsbildung in Äthiopien](#)

Stellungnahme von „energie-wende-ja“ zu den Änderungen in der Energieverordnung (EnV) und in der Energieförderungsverordnung (EnFV)



Foto: gbh-bern.ch

Die Änderungen im EnV und im EnFV konkretisieren die in den Abstimmungen angenommenen neuen gesetzlichen Vorgaben für den energie- und klimapolitischen Vollzug. Die vorgeschlagenen Verordnungsänderungen nutzen aber aus nicht ersichtlichen Gründen den gesetzlichen Spielraum nur zum Teil, die gesetzlich vorgegebenen Ziele sind damit kaum erreichbar. energie-wende-ja fordert daher Anpassungen bei den vorgeschlagenen Verordnungsänderungen:

- Höhere PV-Ausbauziele von 22 TWh/a 2030 und 35 TWh/a 2035
- Eine deutliche Erhöhung des viel zu restriktiv konzipierten Winterstrombonus mit einer Vereinfachung des untauglichen Vollzugs
- Die Beibehaltung des Höhenbonus
- Einen Höchstbeitrag für PV-Grossanlagen von maximal 60% der Investitionskosten. Der aktuelle Vorschlag verhindert alpine Grossanlagen und widerspricht einem Parlamentsbeschluss.

[Gesamte Stellungnahme](#)

Renewable Energy Outlook II for Switzerland



Foto: Reto Germann / ewj

Der neue Bericht des Sweet-Konsortiums «Edge» untersucht wie die Energiewende bis 2050 gelingen kann. Der Bericht umfasst mehrere Studien, an denen Forschende der ETH Zürich, der Universitäten Genf und Bern, der EPFL, der WSL und der ZHAW beteiligt waren.

Sie zeigt, dass netto null im Stromsystem 2050 auf verschiedenen Wegen erreicht werden kann. In jedem Fall ist ein massiver Ausbau von Photovoltaik und Windkraft sowie eine enge Integration in den europäischen Strommarkt für eine sichere, nachhaltige und bezahlbare Energieversorgung der Schweiz unerlässlich.

[Kernpunkte der Studie](#)

«Monitoring und Perspektiven der Energiewende» Work in Progress

«Monitoring und Perspektiven der Energiewende» work in Progress

Online-Vortrag am 22. Mai 2025

Dr. Ruedi Meier
Präsident energie-wende-ja
Dr. oec.publ./Raumplaner ETH-Z
Bürglenstrasse 35, 3006 Bern

Stand: 22. Mai 2025



Feedbacks an:

ruedimeier@bluewin.ch

Mehr Infos: www.energie-wende-ja.com www.ruedimeier.ch

Mitwirkung Redaktion:

Mark Wyler

Dr. oec. HSG

Welletenstrasse 23, 5023 Biberstein

Zusammenfassend ergeben sich folgende **Forderungen**:

- Die **Reservekraftwerke** der Elcom/BFE sind nicht gerechtfertigt. Es gibt bessere, günstigere Alternativen: Forcierter Zubau Erneuerbare Energie, Wasserkraftreserven, Notstromaggregate, abschaltbare Verträge etc.
- Die sich abzeichnende «**Delle PV 2025/2026**» ist **sofort** zu bekämpfen mit u.a. mehr **PV-Auktionen: Mindestens 4-5 statt nur 2-3 im Jahre 2025**.
- Ein **JA zum Stromabkommen** ist zweckmässig. Es braucht eine **breite Allianz für flankierende Massnahmen**, u.a.:
 - **Weitergehende Ziele für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien.**
 - Zentrale Förderung – **inklusive v.a. auch Rückspeisevergütungen** – mit wirtschaftlichen Fördersätzen, Vorhersehbarkeit.
 - Verluste von **Einnahmen der öffentlichen Hand** durch reduzierte Gewinn- und Einnahmeablieferungen sind durch **Steuereinnahmen** zu ersetzen.

PDF zu Monitoring und Perspektiven der
Energiewende Online-Vortrag vom 22.05.2025

Video zum Online-Vortrag Monitoring und
Perspektiven der Energiewende anschauen

FAZIT der Veranstaltung Stadt Zürich zur Photovoltaik



An einem Event am 29. Juni 2025 in der Stadt Zürich im Botanischen Garten hat sich Ruedi Meier, Präsident energie-wende-ja für einen verstärkten Ausbau der Photovoltaik ausgesprochen:

«Derzeit wird das PV-Potenzial auf Zürcher Dächern nur zu rund 6 % genutzt – deutlich unter dem Schweizer Schnitt. Die Stadt plant wohl mit der ewz ambitioniertere Ziele von bis zu 20 % Solarstromanteil umzusetzen. Hürden wie langwierige Verfahren und fehlende Planungssicherheit müssen aber durch eine gezielte Positivplanung, vereinfachte Bewilligungsverfahren und neue PV-Prioritätszonen abgebaut werden. Und es ist eine digitale, integrierte proaktive Energieberatung nötig». Mehr dazu:

[PDF FAZIT Stadt ZH](#)

Abstimmung Eigenmietwert am 28. September 2025



Bei der Abstimmung vom 28. September 2025 geht es um einen weitreichenden Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung in der Schweiz:

- Verfassungsänderung, die den Kantonen erlaubt, eine neue Objektsteuer auf Zweitliegenschaften (Zweitwohnungen) einzuführen.
- Diese Änderung ist unmittelbar gekoppelt mit der Abschaffung des Eigenmietwerts – also des fiktiven «Mieteinkommens», das selbstnutzende Eigentümer heute versteuern müssen

energie-wende-ja sagt **NEIN** zur Abschaffung des **Eigenmietwert!**
Wieso?

- Sanierung Gebäude wird blockiert wegen fehlendem Steuerabzug
- Schwarzarbeit mit Steuerhinterziehung wird gefördert
- Hoher Wohnflächenanspruch wird tendenziell gefördert
- Kein Druck auf Reduktion der Wohnflächen
- Tendenzieller Anstieg der Immobilienpreise
- Eigentumserwerb durch junge Familien wird erschwert.
- Erheblicher Rückgang der Einnahmen Bund, Kantone für ökologische Massnahmen
- **Weitere Informationen:**

Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)

Dachverband der Wirtschaft für erneuerbare Energien

Referate/Folien zum «Europa – EU – Schweiz – Bilaterale III»



Teil 1: EU-Binnenmarkt -EU: Rolle, Bedeutung, Wirkungen

Teil 2: EU-Forschungs-und Innovationspolitik

Teil 3: EU-Klima-und Energiepolitik

Teil 4: «Die EU und die Schweiz: Bilaterales Abkommen III»

[Hier geht's zu den Folien](#)

SOLAFRICA

Duale Berufsbildung in Äthiopien



Amsale Mulugeta (79) lebt zwischen zwei Welten: der Schweiz und Äthiopien. Ihr Leben ist geprägt von der Überzeugung, Bildung weiterzugeben. Als Kind durfte sie zur Schule gehen – für ein Mädchen in Äthiopien damals ein seltenes Privileg. Als Gründerin der NGO Education for Sustainable Development ist sie eine langjährige Partnerin von Solafrica im Projekt Solar Learning Äthiopien. Inspiriert vom Schweizer Berufsbildungsmodell erhalten hunderte junge Menschen eine Ausbildung in Solartechnik.

Ein Porträt über Licht, Hoffnung und ein aussergewöhnliches Lebenswerk



In Äthiopien sind jährlich vier bis fünf Millionen junge Menschen auf der Suche nach Arbeit.

Werden Sie Mitglied von energie-wende-ja!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Unterstützen Sie unseren Einsatz für die Energiewende und werden Sie Teil von unserem Verein. Gemeinsam für die Umsetzung der Energiewende!

[Jetzt Mitglied werden](#)

[Merci für Ihre Spende](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback an: info@energie-wende-ja.ch

Herzliche Grüsse für den Vorstand
Ruedi Meier, Präsident energie-wende-ja

Folgen Sie uns:



Verein energie-wende-ja
Bürglenstrasse 35
3006 Bern
info@energie-wende-ja.ch
www.energie-wende-ja.ch

Sponsoren:



[Newsletter abbestellen](#)